

„Wir lassen Sie nicht allein!“



Pressereader 2023

Hospizgruppe Leinebergland e.V.



Anette Oetjen (links) und Silke Stenzel (rechts)
während des Kurses im Kirchsaal

Einen "Erste-Hilfe-Kurs" haben sicher die meisten schon mal gemacht. Aber haben Sie schon mal von "Letzte-Hilfe-Kursen" gehört? Bei einem Notfall oder Unfall weiß jeder: Jetzt ist Erste Hilfe gefragt. Doch wie sieht es aus, wenn Menschen schwerkrank sind und im Sterben liegen?

Hierzu lud der Hospizverein Leinebergland am 19.11.2022 interessierte Teilnehmer zu einem "Letzte-Hilfe-Kurs" ein. 13 Teilnehmer/innen trafen sich am 19.11.2022 im Kirchsaal der Friedenskirche unter der Leitung der Koordinatorin Frau Annette Oetjen und der Teamleiterin der Trauergruppe, Frau Silke Stenzel, um sich mit dem Thema

„Begleitung von schwer Erkrankten und Sterbenden“ auseinanderzusetzen. Erörtert wurde unter anderem, wie man selbst mit einer Patientenverfügung vorsorgen kann und welche Entscheidungen gegebenenfalls zu treffen sind. Dabei wurden auch ethische Fragen diskutiert. Ein wichtiger Teil des Kurses diente der praktischen Hilfestellung: Dazu gehört es auch, die Symptome zu erkennen und richtig zu deuten. Fragen, wie ich als Betreuer und pflegender Angehöriger jemandem helfen kann, der Durst hat, aber nicht mehr selbständig trinken kann, wurden erörtert. Ebenfalls fanden die Themen, wie körperliche Nähe helfen kann, wie man Schmerzen lindert oder wie eben der Abschied gestaltet werden kann, breiten Raum.

Viel zu schnell verging der Nachmittag und alle Teilnehmenden fanden den Kurs sehr hilfreich für ihre Lebenssituation.

Herzlichen Dank liebe Annette und Silke für euer Kommen und noch viel Erfolg bei eurer segensreichen Arbeit im Hospizverein Leinebergland e.V.

J. Abelmann